

Zaha Hadid Visionäre Architektin



1

Margarete Schnellecke Erfolgreiche Unternehmerin



2

Gertrud Mahnke Überzeugte Gewerkschafterin



3



4

Antje Roberts Begeisterter Ingenieurin

Zaha Hadid wurde 1950 in Bagdad geboren. Da ihre Eltern einen westlichen Lebensstil pflegten, wuchs sie in einem vom Bauhausstil beeinflussten Haus auf. Ihre Schulzeit verbrachte sie in einer katholischen Klosterschule in Bagdad, später in einem schweizer und einem englischen Internat. Bis 1971 studierte sie Mathematik an der American University of Beirut und danach Architektur an der Architectural Association School in London. Lange Zeit waren ihre Entwürfe potenziellen Bauherren zu gewagt. Dennoch gelang ihr 1993 der Durchbruch. 2000 gestaltete sie das Science Center phæno, laut „The Guardian“ eines der zwölf bedeutendsten Bauwerke der Moderne. Als erste Frau erhielt Zaha Hadid 2004 den Pritzker-Architektur-Preis und 2009 den Praemium Imperiale.

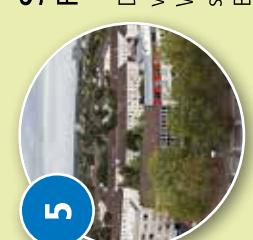
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage: 10.00 bis 18.00 Uhr
Montag, 24.12. und 31.12.: geschlossen

Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage: 10.00 bis 18.00 Uhr
Montag, 24.12. und 31.12.: geschlossen

FRAUEN. TECHNIK. BEWEGT. WOLFSBURG.



Stadt Wolfsburg Frau. Macht. Technik.



5

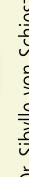
Die Stadt Wolfsburg feierte 2013 ihren 75. Geburtstag und verdankt ihre Gründung dem Entstehen des Volkswagen Werks. Damals lebten hier vor Ort gerade einmal 900 Menschen, während es heute mehr als 124.000 sind. Von 50.000 Beschäftigten, die in Wolfsburg leben und arbeiten, sind 60 % männlich und 40 % weiblich. Schaut man nur auf die technikorientierten Berufsgruppen, ist die Verteilung der Geschlechter eine andere: Der Frauenanteil liegt hier bei 20 %. In der Stadtverwaltung ist die Hälfte von vier Verwaltungsvorständen weiblich und in der ersten Führungsebene beträgt der Frauenanteil 33 %. Unter den 167 Beschäftigten in technischen Berufen befinden sich 53 Frauen. Wolfsburg beteiligt sich jährlich am Zukunftstag. In der Stadtverwaltung schnuppert über 150 Mädchen und Jungen in geschlechtsuntypische Berufe hinein, bei Volkswagen lernen sogar 600 Teilnehmerinnen technische Berufe kennen. Innerhalb des Volkswagen Konzerns weltweit liegt der Frauenanteil in der Gesamtlebensgeschäft (ohne Porsche, MAN, Scania) bei 15,5 % und in Führungspositionen bei 11,5 %. Gerede im Hinblick auf den demografischen Wandel in Deutschland und der sich immer schneller entwickelnden Technologiewelt werden immer mehr Frauen in einstigen Männerdomänen gebraucht.

Rathaus A
Porschestraße 49

frauenORTE Niedersachsen e.V. Sibylle von Schieszli

Anerkannte Wissenschaftlerin

7



Dr. Sibylle von Schieszli war eine charismatische Frau, die ein bewegtes Leben führte. Sie selbst beschrieb ihren Weg einmal so: „Fürsorgeempfängerin, Leiterin eines amerikanischen Laboratoriums, Arbeitsaufnahme bei der Volkswagen AG und schließlich ranghöchste Frau im Konzern“. Sie galt in den 1970er-Jahren als entschiedene Wortführerin einer aktiven Qualitätspolitik und machte sich so in der Automobilbranche einen Namen. Ihr Denken und Handeln kann uns auch heute noch Vorbild sein. Nicht zuletzt deshalb wird der frauendorf Wolfsburg durch die Managerin Dr.-Ing. Sibylle von Schieszli verkörpert, die als erste Frau in die Führungsriege des Volkswagen Konzerns aufstieg. Im phæno befindet sich der Hauptstandort zum frauenORT Wolfsburg mit weiteren spannenden Details zur Lebensgeschichte von Frau Dr. von Schieszli und Exponaten zu ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit zum Selberausprobieren.

Bilder auf der Karte: Rathaus A, Rathaus E, Rathaus H, Rathaus F, Rathaus G, Rathaus I, Rathaus J, Rathaus K, Rathaus L, Rathaus M, Rathaus N, Rathaus O, Rathaus P, Rathaus Q, Rathaus R, Rathaus S, Rathaus T, Rathaus U, Rathaus V, Rathaus W, Rathaus X, Rathaus Y, Rathaus Z. Bild 1: Zahra Hadid, Fotograf Lars Landmann, Bild 2 - Magarete Schnellecke, privat, Bild 3 - Gernot Mahnke, Rede GM, Fotostudio Jopen, Frankfurt, Bild 4 - Antje Roberts, privat, Bild 5 - IG Metall, Bild 6 - Institut für Zeitgeschichte und Präsentation, Klaus Dörrsen, Bild 7 - Sibylle von Schieszli, Fotograf Günter Polley, Bild 8 - privat

www.wolfsburg.de/frauenrat-nds.de

Altes Stadion
Elsterweg 5
Bilder der Frauen:
Bild 1 - Zahra Hadid, Fotograf Lars Landmann, Bild 2 - Magarete Schnellecke, privat, Bild 3 - Gernot Mahnke, Rede GM, Fotostudio Jopen, Frankfurt, Bild 4 - Antje Roberts, privat, Bild 5 - IG Metall, Bild 6 - Institut für Zeitgeschichte und Präsentation, Klaus Dörrsen, Bild 7 - Sibylle von Schieszli, Fotograf Günter Polley, Bild 8 - privat

phæno gGmbH
Willy-Brandt-Platz 1